

Zirkuszelt statt Schulstube

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Lüterkofen übten Pantomime, Jonglage und Zauberei

Eine Woche verbachten die rund 240 Kinder der Primarschule Lüterkofen ihre Unterrichtszeit statt im Schulzimmer im Zirkuszelt. Mit Unterstützung der Fachleute des Zirkus Balloni erarbeiteten die Kinder und die rund 30 Lehrpersonen ein Zirkusprogramm, das gestern Freitag zwei Mal aufgeführt wurde. Das Zirkuszelt mit den 350 Plätzen wurde vor einer Woche mithilfe von 20 Vätern südlich der Mehrzweckhalle aufgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in altersdurchmischten Gruppen in Ateliers in die Zirkuswelt eingeführt. Dabei durften die Kinder zwischen den Bereichen Pantomime, Jonglage und Zauberei wählen. Wann immer möglich versuchte man, diese Wünsche zu erfüllen. Der Einstieg fand für alle Kinder jeden Morgen um 8.25 Uhr im Zirkuszelt statt. Anschliessend verteilten sie sich auf verschiedene Räumlichkeiten im Schulhaus in die entsprechenden Ateliers.

Regula Jäggi (Primarlehrerin Lüterkofen) beurteilt die Zirkuswoche als vollen Erfolg. «Wir haben viel gearbeitet, und es hat grossen Spass gemacht.» Die Arbeit in den Ateliers funktionierte unter der Leitung und der Verantwortung der Lüterkofer Lehrpersonen. Die Zirkusleute hätten vor allem Inputs gegeben. Zusätzlich stellt der Zirkus auch einen Teil der Kostüme zur Verfügung, die während der Aufführungen getragen wurden. (RM)



Die Primarschüler von Lüterkofen zeigten gestern Nachmittag, was sie in der Zirkuswoche gelernt haben.

HANSJÖRG SAHLI